

Öl und Metalle unter Druck

20.10.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise standen gestern unter starkem Abgabedruck. Brent gab knapp 4% nach und ging deutlich unter 49 USD je Barrel aus dem Handel. WTI verbilligte sich um 3% auf knapp 46 USD je Barrel. Einen wirklichen Auslöser für den gestrigen Preiserfolg gab es nicht. Es dürfte vielmehr eine Vielzahl von Faktoren gewesen sein, welche den Ausverkauf begünstigten, wie schwache China-Daten, fallende Verarbeitungsmargen für Ölprodukte, die Aussicht auf eine steigende Ölproduktion aus dem Iran und spekulative Verkäufe.

Für letzteres spricht, dass die spekulativen Netto-Long-Positionen bei Brent in der Woche zum 13. Oktober deutlich um 17,7 Tsd. auf 207,1 Tsd. Kontrakte ausgeweitet worden sind, was dem höchsten Niveau seit fast drei Monaten entspricht. Der Preisanstieg von Brent auf ein 6-Wochenhoch von 54 USD je Barrel war somit stark spekulativ getrieben, was nun offensichtlich korrigiert wird. Zumindest wurde der Preisanstieg um 9% in der Berichtswoche inzwischen weitgehend wieder rückgängig gemacht.

Der Ölpreis sollte sich in Abwesenheit neuer preisbelastender Nachrichten stabilisieren. Ein erneut kräftiger Anstieg der US-Rohöllagerbestände dürfte angesichts der saisonbedingt niedrigeren Rohölverarbeitung keine negative Überraschung mehr darstellen.

Morgen treffen sich in Wien Vertreter von OPEC- und Nicht-OPEC-Länder zu einem Meinungsaustausch. Zwar ist eine Verständigung auf konkrete Maßnahmen zum Abbau des Überangebotes wenig wahrscheinlich. Dennoch dürfte die vage Aussicht auf einen Minimalkonsens Marktteilnehmer davon abhalten, auf weiter fallende Preise zu setzen.

Edelmetalle

Der Goldpreis kann sich der Schwäche der zyklischen Rohstoffe nicht gänzlich entziehen und handelt am Morgen zeitweise unter 1.170 USD je Feinunze. Die Schweiz hat im September 141,5 Tonnen Gold exportiert, knapp 19% weniger als im Vormonat, wie Daten der Zollbehörde zeigen. Dabei gab es größere Verschiebungen: So gingen die Ausfuhren nach Indien um zwei Drittel auf nur noch 23 Tonnen zurück.

Die Exporte nach China dagegen stiegen um 28% auf ein 6-Monatshoch von 21,7 Tonnen. Nach Hongkong wurden im September sogar 59,8 Tonnen Gold verschifft, 65% mehr als im Vormonat und so viel wie seit mindestens 1½ Jahren nicht mehr. Dies deutet auf hohe chinesische Goldimporte aus Hongkong hin. Daten hierzu werden von der Hongkonger Statistikbehörde in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Wie der europäische Verband der Automobilproduzenten Ende letzter Woche berichtete, wurden im September in der EU im Vergleich zum Vorjahr 9,8% mehr Autos neu zugelassen (1,36 Mio.). Dies war bereits der 25. Monat in Folge mit Jahresanstiegen. Alle wesentlichen Absatzmärkte trugen zum Zulassungsplus bei. In den ersten drei Quartalen stieg die Zahl der Neuregistrierungen um knapp 9% auf 10,4 Mio. Autos.

Der VW-Abgasskandal hat sich somit bislang noch nicht in den Zulassungen bemerkbar gemacht. Robuste Autoabsätze bedeuten eine solide Nachfrage nach Platin und Palladium.

Industriemetalle

Die Metallpreise setzen ihre Abwärtsbewegung heute Morgen fort, nachdem sie gemessen am LME-Industriemetallindex gestern schon um 1,4% nachgaben. Kupfer handelt unter 5.200 USD je Tonne, Aluminium fällt auf ein 2-Monatstief von gut 1.530 USD je Tonne und Nickel kostet 10.300 USD je Tonne. Auch Zink steht unter Druck und hat mittlerweile die Hälfte seiner Gewinne nach der Ankündigung von Produktionskürzungen von Glencore wieder abgegeben.

Mit rund 1.770 USD je Tonne ist Zink zudem aktuell wieder günstiger als Blei. Offenbar wirken die schwachen China-Daten von gestern noch nach. Diese führen zu Sorgen, dass die Nachfrage nach Metallen im mit Abstand wichtigsten Konsumentenland zurückgeht.

Anzeichen hierfür gibt es zumindest: Chinesischen Medienberichten zufolge hat der Verband der

chinesischen Stromerzeuger und -versorger sein erwartetes Wachstum des diesjährigen Stromverbrauchs im Land auf lediglich 1% gesenkt, nachdem die Nachfrage im dritten Quartal hinter den Projektionen zurückblieb. Dies wäre der geringste Anstieg seit mindestens 1998. Im letzten Jahr lag der Stromverbrauch demnach noch 3,8% über dem Vorjahresniveau.

Unterstützung könnten die Metallpreise heute Nachmittag von Daten zum US-Immobilienmarkt erhalten, wenn die Neubaubeginne und Baugenehmigungen für September veröffentlicht werden. Gestern schon überraschte der NAHB-Immobilienmarkt-Index mit einem Anstieg auf ein 10-Jahreshoch positiv.

Agrarrohstoffe

Der Kautschukpreis ist nach einem Anstieg im Frühjahr wieder auf seinen durch jahrelange Überschüsse bedingten Abwärtstrend eingeschwenkt und hat Ende September in Singapur bei 121,8 US-Cents je Kilogramm ein 6-Jahrestief markiert. Erst in der ersten Oktoberhälfte ging es wieder leicht bergauf, nachdem einige Wirtschaftsdaten zu China die Sorgen über die Nachfrageentwicklung im weltgrößten Verbraucherland dämpften.

Steigende Preise für Rohöl, das zur Produktion des konkurrierenden synthetischen Kautschuks benötigt wird, halfen dem Naturkautschukpreis vorübergehend ebenfalls auf. Nach Erwartung der Vereinigung Naturkautschuk produzierender Länder ANRPC soll Chinas Kautschukverbrauch 2015 um 5% steigen. Allerdings kann das Land auf hohe Lagerbestände zurückgreifen, so dass die Importe rund 3% unter dem Vorjahr bleiben dürften.

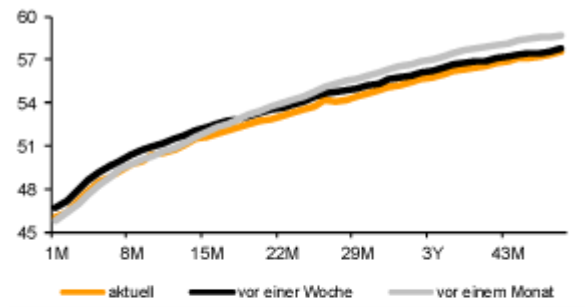
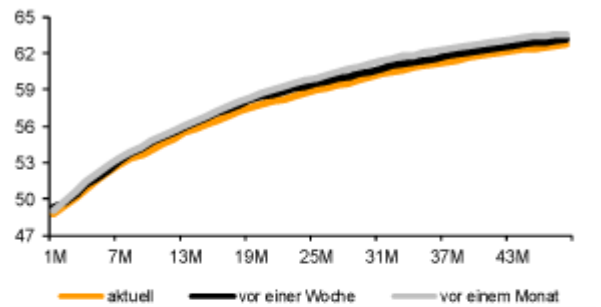
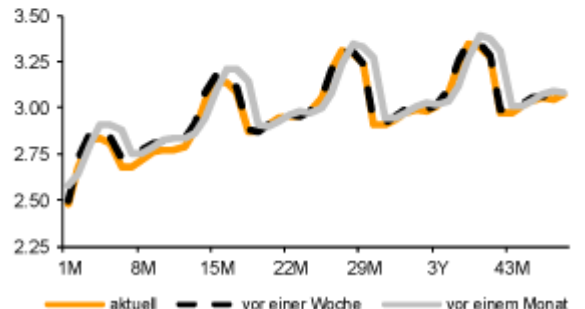
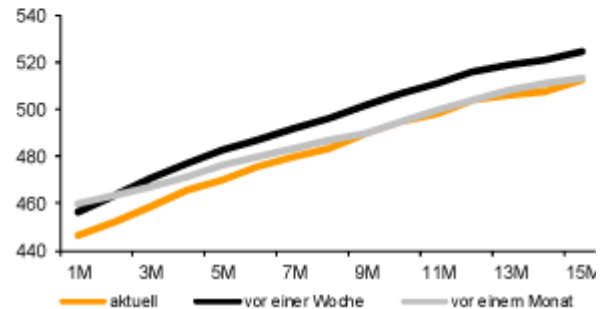
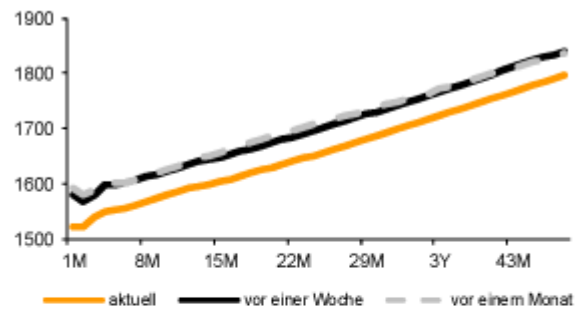
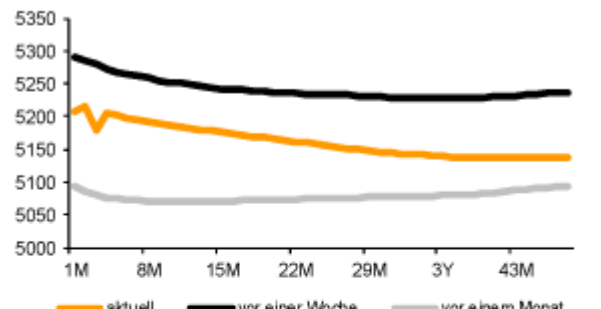
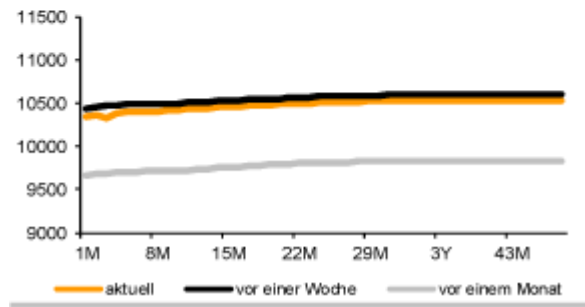
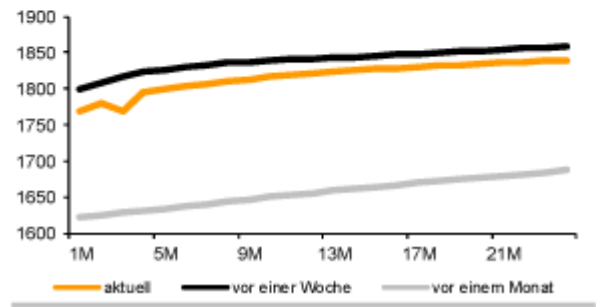
Gleichzeitig meldete die Organisation, dass die Produktion ihrer Mitgliedsstaaten, die für über 90% des Weltangebots steht, von Januar bis September um 1% gestiegen ist. Nun wurde auch das Wachstum der chinesischen Autoverkäufe in den ersten 9 Monaten des Jahres mit 2,7% so schwach gemeldet wie seit mindestens neun Jahren nicht.

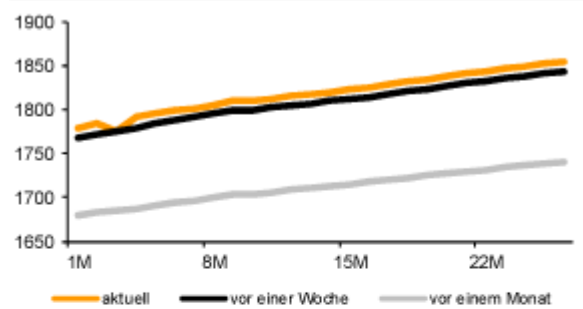
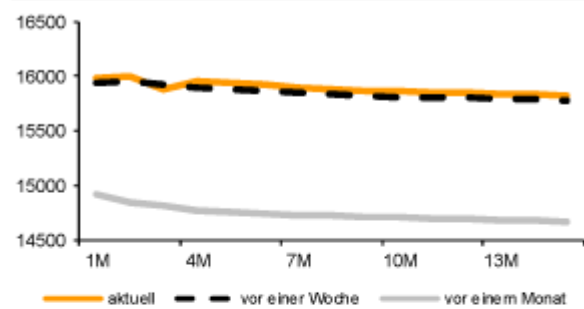
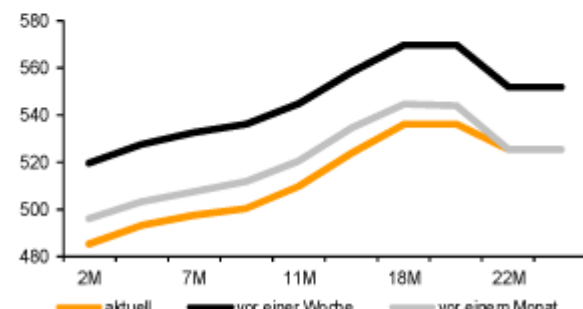
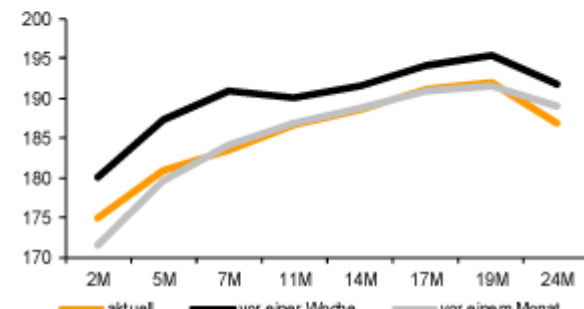
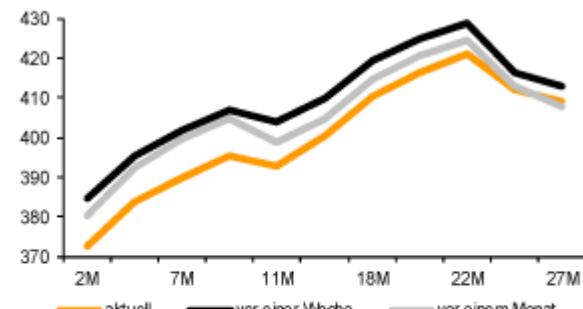
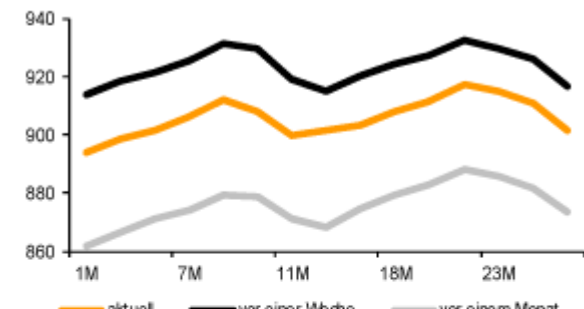
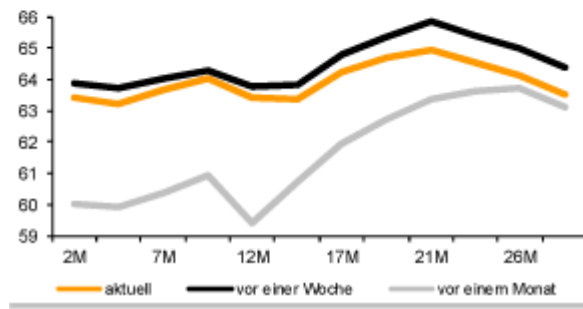
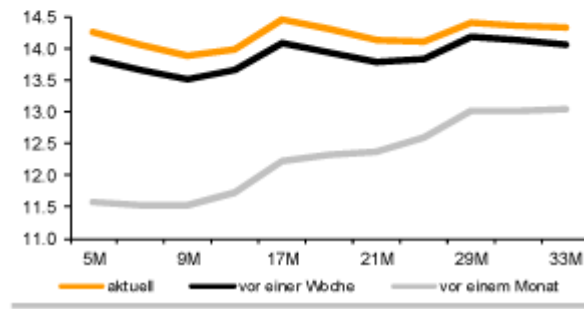
Und die Chinesische Kautschukindustrievereinigung rechnet für 2015 mit einer geringeren Gesamtzahl der in China produzierten Reifen gegenüber 2014. Dies ließ den Kautschukpreis in Singapur zuletzt wieder auf 124,5 US-Cents je Kilogramm sinken.

GRAFIK DES TAGES: Kautschukpreis verharrt nahe eines 6-Jahrestiefs



Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)


GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)


Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2015
Brent Blend	48.6	-3.7%	-1.1%	2.6%	-15%
WTI	45.9	-2.9%	-1.4%	3.0%	-14%
Benzin (95)	455.8	-3.4%	-9.4%	-11.1%	-4%
Gasöl	447.0	-2.0%	-2.1%	-3.7%	-13%
Diesel	433.3	-3.0%	-7.2%	-5.1%	-17%
Kerosin	470.8	-1.5%	-2.8%	-2.0%	-18%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.44	1.6%	-0.7%	-4.8%	-14%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1549.5	-1.5%	-3.5%	-5.3%	-17%
Kupfer	5206	-1.5%	-1.8%	-1.4%	-18%
Blei	1791	-1.1%	-0.1%	5.4%	-4%
Nickel	10380	-2.0%	-1.4%	6.7%	-32%
Zinn	15950	0.2%	-0.1%	4.7%	-18%
Zink	1794	-0.4%	-2.8%	4.8%	-19%
Edelmetalle 3)					
Gold	1170.7	-0.6%	0.2%	2.8%	-1%
Gold (€/oz)	1033.6	-0.4%	0.6%	2.1%	6%
Silber	15.8	-1.4%	-0.2%	4.6%	1%
Platin	1012.8	-0.2%	1.9%	2.8%	-17%
Palladium	684.7	-1.7%	0.3%	12.7%	-14%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	175.0	-0.7%	-2.6%	4.6%	-13%
Weizen CBOT	485.8	-1.3%	-4.5%	-0.3%	-6%
Mais	373.0	-1.0%	-1.6%	-1.2%	7%
Sojabohnen	891.0	-0.8%	-1.8%	3.1%	-5%
Baumwolle	63.2	-0.7%	-0.6%	4.7%	2%
Zucker	14.26	-0.1%	1.2%	21.9%	-15%
Kaffee Arabica	123.9	-1.5%	-8.0%	9.3%	-38%
Kakao (LIFFE, £/t)	2155	1.8%	3.1%	-2.4%	9%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1327	-0.2%	-0.4%	1.3%	-6%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	468559	-	1.6%	2.3%	26%
Benzin	221302	-	-1.2%	3.2%	8%
Destillate	147630	-	-1.0%	-2.2%	18%
Ethanol	18956	-	0.8%	1.7%	3%
Rohöl Cushing	54197	-	2.1%	-3.9%	176%
Erdgas	3733	-	2.8%	14.5%	13%
Gasöl (ARA)	3710	-	-1.2%	1.1%	33%
Benzin (ARA)	769	-	-10.7%	-19.8%	39%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	3062950	-0.2%	-1.3%	-4.6%	-32%
Shanghai	284778	-	-1.7%	-5.8%	16%
Kupfer LME	293575	0.2%	-3.2%	-12.4%	86%
COMEX	45526	1.9%	9.1%	15.2%	35%
Shanghai	170349	-	11.4%	21.0%	75%
Blei LME	150600	-0.7%	-3.0%	-8.7%	-33%
Nickel LME	437640	-0.1%	-0.5%	-3.4%	17%
Zinn LME	4460	0.0%	-2.6%	-13.2%	-51%
Zink LME	586200	-0.4%	-0.6%	-3.7%	-19%
Shanghai	165984	-	0.1%	4.2%	13%
Edelmetalle***					
Gold	49669	0.5%	1.0%	1.8%	-7%
Silber	608009	0.0%	-0.1%	-1.2%	-5%
Platin	2661	-0.1%	-1.5%	-5.5%	-4%
Palladium	2843	-0.1%	-2.0%	-1.2%	-5%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55799--Oel-und-Metalle-unter-Druck.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).